



Protokoll der VLOU-Mitgliederversammlung vom 28.10.2020

Termin: Mittwoch, 28.10.2020, 16.00-17.15 Uhr, Zoom-Videokonferenz

Anwesend: VLOU-Vorstand (M. Schädel-Höpfner, St. Rehart, H. Austrup, L. Mahlke), K. Meyer sowie weitere 29 VLOU-Mitglieder

TOP 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden (MSH)

Prof. Schädel-Höpfner begrüßt pünktlich um 16.00 Uhr alle Teilnehmer zur heutigen ersten virtuellen Mitgliederversammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 2 Genehmigung des letzten Protokolls (24.10.2019 DKOU)

Zum genannten Protokoll werden keine Ergänzungen vorgetragen und keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist somit einstimmig (per Handzeichen) genehmigt.

TOP 3 VLOU-Jahresbericht 2020 (MSH)

Prof. Schädel-Höpfner erläutert in seiner Präsentation die aktuelle Zusammensetzung des Bundesvorstandes, für den 2020 keine Wahlen anstehen, und der Lage in den Regionalverbänden. Im RV Nord wurde kürzlich gewählt, sodass PD Dr. O. Pieske ab 01.01.2021 die Nachfolge von Prof. Chr. Siebert als 1. Vorsitzender antritt, der dann zum Vize wird. Auch in Mitte-West stehen Wahlen an. Hier wird noch ein Nachfolger für Dr. R. Schmidt gesucht, der im Feb. 2021 altersbedingt aus dem aktiven Berufsleben in der Klinik ausscheidet. Die Verteilung der Mitglieder in den 9 Regionalverbänden ist nahezu unverändert. Mitte-West ist der größte RV, gefolgt von Bayern und Südwest.

Das Jahr 2020 fing gut an mit einem hochwertigen und gut besuchten VLOU-Workshop in Berlin, bei dem wie gewohnt sehr gute Redner mit vielen interessanten Vorträgen aufwarteten und wo es außerdem genügend Zeit für den persönlichen Austausch und Diskussionen gab. Dass und wie Corona alles verändern würde, konnte zu diesem Zeitpunkt niemand ahnen.

So wurde relativ früh im Jahr entschieden, dass der DKOU vom 19.-23.10.2020 nicht stattfinden wird, für den auch unsere VLOU-Sitzung war. Kurz danach wurde dann auch die VSOU-Jahrestagung in Baden-Baden (Anfang Mai) abgesagt, weshalb unser alljährliches berufspolitisches Forum zus. mit dem BVOU leider nicht stattfinden konnte.

Anstelle des DKOU wurde mit der AOUC die Digitale Woche OU konzipiert und geplant, bei der es im Zeitraum des eigentlichen Kongresses jeden Tag ab 17.00 Uhr digitale Live-Vorträge zu bestimmten Themenschwerpunkten gab. Die Woche verlief sehr erfolgreich, ließ aber aufgrund des sehr konzentrierten Programms keinen Platz für eine VLOU-Sitzung.

Auch in den VLOU-Regionalverbänden mussten nahezu alle Sitzungen, für die oft schon namhafte Referenten gewonnen wurden, abgesagt werden. Einige Sitzungen werden nun, da satzungsgemäß mind. eine Mitgliederversammlung pro Jahr stattfinden muss, als virtuelle Meetings durchgeführt.

Im VLOU-Vorstand fanden in diesem Jahr aufgrund der Lage regelmäßige Telkos und Videokonferenzen statt.

Der Veranstaltungsnewsletter, den Frau Meyer sonst regelmäßig 1 x pro Monat an die Mitglieder versendet, wurde ausgesetzt und bis dato werden nur einzelne Kurse, die aufgrund der möglichen Einhaltung der Vorgaben durchgeführt werden können, separat über unseren Verteiler beworben.



Im Juni 2020 entschied der Vorstand, eine Umfrage an die VLOU-Mitglieder zu COVID-19 zu erstellen und erarbeitet dafür 29 Fragen zur aktuellen Situation, zu den Folgen der Pandemie und zur voraussichtlichen weiteren Entwicklung. Einige wichtige Umfrage-Ergebnisse werden vorgestellt. Insgesamt war die Beteiligung von den überwiegend sehr berufserfahrenen Ärzten sehr erfreulich und die Ergebnisse der Umfrage wurden in der OUMN und auch im BVOU-Infobrief veröffentlicht. Evtl. könnte man überlegen, die Umfrage mit den neu gewonnenen Erkenntnissen in der jetzigen Phase der zweiten Pandemie-Welle noch einmal zu wiederholen.

Die VLOU-Satzung bedarf einer Überarbeitung, damit sie den neuen Strukturen des Verbandes gerecht wird. Gleichzeitig muss die Beitragsordnung überarbeitet werden. Unterstützung erhalten wir hier auch von der Kanzlei Klostermann (RA Dr. Fahrig, Anwalt für Vereinsrecht). Sobald der Entwurf fertiggestellt und juristisch geprüft wurde, soll er bei der nächsten Mitgliederversammlung zur Abstimmung gebracht.

Die Kooperation mit der Kanzlei Klostermann (insbes. RA Müller) ist nach wie vor ein wichtiges Serviceangebot, wofür der VLOU eine monatliche Pauschale bezahlt und welches von den Mitgliedern rege in Anspruch genommen wird. Wichtig hierbei: Es handelt sich um eine Rechtsberatung! Darüberhinausgehende Leistungen erfordern ein Mandat, für das dann auch eine Rechnung gestellt wird. Aber auch wir als Bundesverband profitieren davon. Kürzlich haben wir eine Anfrage von PD Dr. Martini zum GBA Beschluss zur Versorgung der hüftgelenknahen Femurfraktur prüfen lassen und eine wichtige Stellungnahme erhalten. Die weitere Abstimmung erfolgt aber über die Fachgesellschaften. Eine inhaltliche Beeinflussung des zum 01.01.2021 in Kraft tretenden Beschlusses ist dem VLOU aber nicht möglich.

Der VLOU hat in diesem Jahr wieder 5 Berichte in den Ausgaben der OUMN platziert (1. Krankenhausplanung NRW, 2. VLOU-Workshop 2020, 3. COVID-19 – Eine Bewährungsprobe, 4. COVID-19 - Reaktionen/Positionen, 5. Ergebnisse der COVID-19-Umfrage). In Heft 6 werden wir eine Vorschau auf den 20. VLOU-Jubiläumworkshop veröffentlichen, um auf das neue Format hinzuweisen und nochmals Interesse zu wecken für die besonderen Themen und Referenten.

Frau Meyer berichtet, dass man beschlossen hat, die „in die Jahre gekommene“ VLOU-Homepage einem umfassenden Relaunch zu unterziehen. Für die Umsetzung wurde die Agentur Fuchs & Falke gewonnen, die die Inhalte unserer Seite vom bisherigen CMS Typo3 auf WordPress übertragen und das gesamte Erscheinungsbild modernisieren wird. Inzwischen sind wir in der finalen Phase, sodass davon auszugehen ist, dass wir die neue VLOU-Website in Kürze online schalten lassen können. Auf der alten und dann auch auf der neuen Homepage gibt es im internen Bereich eine Rubrik COVID-19, in der wir aktuelle Dokumente und Informationen zum Abruf einstellen.

TOP 4 Kurzbericht des Schatzmeisters (HA)

Dr. Austrup legt den Kassenbericht für das Jahr 2019 vor. Der VLOU ist veranlagt wie ein Berufsverband und die Einnahmen werden fast ausschließlich über Mitgliedsbeiträge generiert. Der Verband ist nicht gemeinnützig und der Workshop als wichtigste Veranstaltung verursacht die höchsten Kosten, da er sich finanziell nicht selbst trägt. Somit ist eine leichte jährliche Abschmelzung unseres Grundvermögens zu verzeichnen, welches bisher keinesfalls problematisch ist, aber im Auge behalten werden muss.



Die im letzten Jahr gewählten Kassenprüfer (Dr. Cramer und Prof. Flamme) haben am 08.10.2020 dankenswerter Weise die Belege geprüft und Dr. Cramer bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung. Zudem liegt uns auch wieder ein Testat vor von unserem Steuerbüro INTAX, indem ebenfalls die ordentliche Kassenführung bescheinigt wird.

Abschließend stellt Dr. Austrup die Frage an Prof. Flamme und Dr. Cramer, ob sie auch für das kommende Jahr als Kassenprüfer zur Verfügung stehen, was diese beide bejahen.

TOP 5 Entlastung des Vorstands

Prof. Flamme stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands und die Mitglieder entsprechen dem Antrag mit 4 Enthaltungen (Vorstand) und ohne Gegenstimme.

TOP 6 Aufnahmeanträge neuer VLOU-Mitglieder (MSH)

Aktuell hat der VLOU 759 Mitglieder, vorrangig Chefarzte, aber auch leitende OÄ, Sektionsleiter etc. Auffällig ist, dass wir inzwischen sehr viele Rentner haben, deren Erfahrungen wir schätzen, und die auf Antrag satzungsgemäß beitragsfrei im VLOU verbleiben dürfen. Austritte in diesem Jahr: 19 Ärzte (aus versch. Gründen). 9 Kollegen verbleiben wegen Eintritts in den Ruhestand ab 01.01.2021 nur noch als passive Mitglieder im Verband.

Prof. Schädel-Höpfner präsentiert die Anzahl und Eckdaten der neuen Mitglieder, die zum 01.01. und 01.07.2020 eingetreten sind und verliest die Namen derer, die eine Mitgliedschaft zum 01.01.2021 anstreben. Erfreulicherweise haben wir nach wie vor jedes Jahr eine große Anzahl neuer Antragsteller, was darauf zurückzuführen ist, dass Frau Meyer stets die neuen CÄ anschreibt, die aufgrund von Berentung der Vorgänger oder nach Dienststellenwechsel nachrücken und diese dann auch meistens in den VLOU eintreten. Anschließend stellt er die Frage, ob die Abstimmung der vorliegenden Beitrittserklärungen en bloc vorgenommen werden kann und bittet dann die Mitglieder um das Votum.

-> Ergebnis: keine Einwände, keine Enthaltungen, volle Zustimmung!

TOP 7 Gedenken an verstorbene Mitglieder

Auch in diesem Jahr gibt es den Tod von 2 VLOU-Mitgliedern zu beklagen.

Prof. Dr. med. Volkmar Goymann, geb. 1939, verstorben am 10.01.2020, ehemaliger Chefarzt, St. Josef Krankenhaus in Wuppertal und Dr. med. Götz Pätzold, geb. 1944, verstorben am 01.07.2020, ehemaliger Chefarzt, Elblandklinikum in Meissen, Klinik für Unfallchirurgie.

TOP 8 Geplante Neufassung der VLOU-Satzung – Erläuterungen MSH

Nach Rücksprache mit der Kanzlei Klostermann ist eine Neufassung der Satzung ratsam, da diese 2008 aufgesetzt und 2011 nur geringfügig angepasst wurde und inzwischen diverse Modifikationen nötig sind und die Änderung einer Satzung mehr Aufwand als eine Neufassung bedeuten würde. So gilt es vor allem den Status für eine Mitgliedschaft neu zu definieren und die Funktion des Beirates zu hinterfragen und ggf. neu zu strukturieren, was dann in der Satzung entsprechend festgeschrieben werden muss. Zudem sind der Wahlmodus, neue Konzepte für (virtuelle) Versammlungen, die Beitragsordnung und die Ein- und Austrittsregelungen zu überprüfen und in der Neufassung zu implementieren. Hinweise und Anregungen aus dem Gesamtvorstand und von den übrigen Mitgliedern sind sehr willkommen!

Außerdem muss geprüft werden, ob auch die Regionalverbandssatzungen, die auf Basis der Bundessatzung erstellt und bei den jeweiligen Registergerichten eingereicht wurden, geändert werden müssen oder sollten. Die neue Satzung wird mit Unterstützung von RA Dr. Fahrig überarbeitet, die neuen Inhalte werden dann den Mitgliedern vorgestellt und nach Zustimmung soll die Neufassung im Rahmen der nächsten MV im Herbst 2021 verabschiedet werden.



TOP 9 VLOU-Jubiläums-Workshop 2021 am 15./16.01.2021 in Frankfurt/Main - Programmvorstellung SR

Prof. Rehart präsentiert auf einer Folie den aktuellen Stand, wonach der nächste WS wieder mit vielen herausragenden Themen und Referenten in insgesamt 10 Foren (davon 1 x Corona) aufwartet. Aufgrund der Situation muss unser 20. Workshop jedoch als Hybrid-Veranstaltung stattfinden, da nach derzeitigem Stand nur 60 Präsenzteilnehmer im Saal des Scandic Hotels erlaubt sind. Diese Plätze sind auch bereits vergeben. Somit ergeht der Appell an alle, sich ggf. für den Live-Stream anzumelden.

Grundsätzlich macht die Konzeption dieses Formates sehr viel Freude, was an der sehr guten Zusammenarbeit mit dem engen Vorstand und mit Frau Meyer liegt. Wenngleich wir nicht in die Zukunft blicken können, bleiben wir aber zuversichtlich, dass wir eine sehr informative und lohnende Veranstaltung durchführen können und werden. Nähere Infos folgen in der OUMN (Heft 6-2020) und über weitere VLOU-Rundmails.

TOP 10 VLOU-/BVOU-Forum 2021 in Baden-Baden (MSH)

Geplanter Termin: Fr., 30.04.2021, wieder in Kooperation mit dem BVOU (Zusage Dr. Ansorg liegt schon vor) Nach Auskunft von Dr. Hesselschwerdt ist aber schon klar, dass auch dieser Kongress nicht in der ursprünglichen Form als Präsenzveranstaltung stattfindet, sondern nur digital!

TOP 11 Kurzberichterstattung aus den Regionalverbänden (Vorsitzende)

HSH, Dr. Luitjens:

2020 gab es bedingt durch Corona 2 Online-Sitzungen mit 33% Teilnehmerquote, Hauptthema: Neue WBO (Befugniserteilung), aber keine weiteren Veranstaltungen. Für künftige (Online-)Meetings soll eine eigenen Zoom-Lizenz erworben werden. Auch ein Termin bei der ÄK wurde wg. Corona leider abgesagt. Die MV ist für den 5.11.2020 geplant im Albertinen-Khs in HH, wo u.a ein neuer Schatzmeister gewählt werden soll. Vorschlag: Wie bei der DGU könnte man vom VLOU-Bund ein- bis zweimal pro Jahr Webinare zu aktuellen Themen veranstalten.

Südwest, Prof. Oberst:

Nach dem sehr erfolgreichen „Ortho meets Trauma“ 2019 gab es in diesem Jahr zu einem aus heutiger Sicht günstigen Termin am 18.9.2020 das Medizinische Symposium Ostwürttemberg in Kooperation mit der DGUV. Ziel war dabei die Kombination einer MV mit einer für die Mitglieder relevanten Fortbildungsveranstaltung (hier: Pflichtfortbildung für D-Ärzte), was mit 80 Teilnehmern gelang und eine tolle und erfolgreiche Veranstaltung war. Somit soll dieses Konzept mit der Kombination von MV und Pflichtfortbildung fortgeführt werden. Nächstes Jahr soll die Veranstaltung in Freiburg oder Bad Krozingen stattfinden.

Nord, Dr. Austrup:

2020 waren wie gewohnt 2 Sitzungen in Hannover geplant, die beide abgesagt werden mussten. Die MV fand dann am 30.09.20 online statt. Zuvor wurden postalisch Einladungen und Wahlunterlagen durch Frau Meyer versandt, da turnusmäßige Wahlen anstanden. In der Geschäftsstelle wurden die Stimmen gezählt und bei der Videokonferenz das Ergebnis verkündet. Ab 01.01.21 ist PD Dr. O. Pieske 1. Vorsitzender in Nord und Prof. Siebert sein Stellvertreter. Für März 2021 ist aktuell aber wieder ein Raum im Intercity Hotel in Hannover angemietet, in der Hoffnung, dass die Tagung dann vor Ort stattfinden kann. Dort wird es dann auch um nachzubesetzende Beiratsposten gehen.



Mitte-West, Dr. Schmidt:

Leider konnte die Frühjahrstagung in Mickeln nicht stattfinden und die Herbsttagung auf Schloss Wilkinghege wurde kürzlich seitens des Hoteliers abgesagt. Bislang gab es somit auch noch keine MV, was unglücklich ist, da Dr. Schmidt zum Februar 2021 aus dem Dienst ausscheidet und ein Nachfolger noch nicht gefunden wurde. Evtl. steht Dr. Schunck zur Verfügung, der aber aktuell noch Schatzmeister in MW ist. Die MV ist nun für das Frühjahr 2021 als Präsenztagung geplant (oder ggf. auch per Briefwahl). Vorschläge für die Vorstandspositionen sind sehr willkommen! In diesem Jahr hat Dr. Schmidt zusammen mit Dr. Frank an der VLOU-Chronik gearbeitet, welche anlässlich des 20-jährigen Workshop-Jubiläums angefertigt wird.

Hessen, Prof. Rehart:

Eine Präsenzveranstaltung war nicht möglich, aber regelmäßige Telkos mit dem Vorstand. Die MV soll im November 2020 virtuell stattfinden. Dort soll dann auch über die Nachfolge von Prof. Rehart (ab 2021) gesprochen werden.

Aus den Regionalverbänden Bayern, Nordost, Sachsen und Thüringen nahm niemand an dieser MV teil. PD Dr. Laun (Nordost) hatte sich im Vorfeld bei Frau Meyer entschuldigen lassen.

Prof. Drescher (Bayern) berichtete in der vorangegangenen Vorstandssitzung, dass keine Sitzung oder Veranstaltung in 2020 stattgefunden habe. 2021 stehen Wahlen an, ggf. mit Rotation im Vorstand. Sitzungsgemäß muss eine MV pro Jahr stattfinden, sodass, falls kein Aussetzen aufgrund der Corona-Maßnahmen möglich ist, in diesem Jahr ggf. noch eine Videokonferenz abgehalten werden müsste.

Auf nachträgliche Anfrage erhielt Fr. Meyer am 30.10.20 das Protokoll der diesjährigen Sitzung in Sachsen, die am 12.10.20 als Präsenzveranstaltung stattfand. 2020 musste das geplante Erzgebirgstreffen leider ausfallen und soll auf 2021 verschoben werden. In diesem Rahmen soll künftig auch die Jahrestagung des VLOU Sachsen und die MV stattfinden. Prof. Kluba wurde zum neuen 1. Vorsitzenden und Frau Dr. Seyfert zur neuen Schatzmeisterin gewählt. Dr. Schütz ist künftig 2. Vorsitzender und Dr. Prietzel Schriftführer. Zudem ist Dr. Scholz fortan für das Referat Fortbildung zuständig.

TOP 12 Verschiedenes

Prof. Schädel-Höpfner übermittelt einen großen Dank an alle Teilnehmer, die heute dabei waren – in der Spitze waren es 34 Personen, u.a. die DGOÜ-Generalsekretäre Prof. Pennig und Prof. Kladny. Besten Dank auch an Frau Meyer und die Vorstandskollegen. Ein letzter Dank geht von Prof. Rehart an Michael Schädel-Höpfner, der das Amt des 1. Vorsitzenden mit unglaublich viel Engagement ausübt.

Prof. Michael Schädel-Höpfner
1. Vorsitzender des VLOU e.V.

Kirsten Meyer
Geschäftsstellenleiterin VLOU e.V. (Protokoll)